

BLICKPUNKT • OST

Katholisches Leben in unserem Stadtteil
Hl. Bruder Klaus von Flüe, Heilig Geist, Herz Jesu, St. Nikolaus
und Gemeinden mit anderer Muttersprache



10. Jahrgang

Oktober/November 2022



Inhalt/Impressum

- 02 **Auf einen Blick**
- 03 **Augenblick mal**
- 04 **100 Jahre Herz-Jesu-Kirche**
- 08 **Gesamtkirchengemeinde**
- 11 **Kirche für Kinder und Familien**
- 12 **Gottesdienste im Oktober**
- 14 **Gottesdienste im November**
- 16 **Blick in die Kindergärten**
- 17 **Kirche für Jugendliche**
- 18 **Treffpunkt Bücherei**
- 19 **Blick in die Gemeinden**
- 21 **Gottes Segen**
- 22 **Blick über den Kirchturm hinaus**
- 24 **Kontakte**



St. Martin im Klingenbach ist eine der größten Veranstaltungen für Familien im Stadtteil und der mit Abstand am besten besuchte Gottesdienst im Jahr. „Aber der Martin ist ja eine Frau!“, hören wir immer wieder. In der Tat: Martin wird seit vielen Jahren von der Reiterin Martina dargestellt, der Bettler meist von einem echten Martin. „Kann man das nicht ändern?“, fragte jüngst ein Familienvater. „Nein, das ändern wir nicht!“, sagen wir dann augenzwinkernd. Damit dürfen die Kinder ruhig umgehen lernen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Katholische Gesamtkirchengemeinde
Stuttgart-Ost

ANSCHRIFT

Katholisches Pfarramt Herz Jesu
Schurwaldstraße 3 · 70186 Stuttgart
Telefon 98 69 28-20

REDAKTION

Mechthild Carlé, Pastoralreferentin
blickpunkt@katholisch-stuttgart-ost.de

BILDER/TEXTE

Archiv Herz Jesu, M. Carlé, M. Gall,
Katholisches Stadtdekanat Stuttgart,
privat, A. Schardt, St. Josef gGmbH,
YouCh

ERSCHEINUNGSWEISE

zweimonatlich

DRUCK

logo Print GmbH, Metzingen

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Doppelausgabe Dezember
2022/Januar 2023 ist am Montag,
10. Oktober 2022. Ihre Beiträge
schicken Sie bitte an
blickpunkt@katholisch-stuttgart-ost.de.

NÄCHSTER „BLICKPUNKT • OST“

Dezember 2022/Januar 2023
erscheint am 17. November. Bitte
beachten Sie, dass diese Ausgabe per
Post an alle katholischen Haushalte
verschickt wird. Es kann zu Verzöge-
rungen bei der Zustellung kommen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sankt Martin: Mantel teilen – Leben teilen!

Lebhaft erinnere ich mich noch heute an Martinsumzüge, Laternenbasteln und Martinsliedersingen in meiner Kindheit. Abgesehen vielleicht vom Nikolaustag am 6. Dezember - ist kein Heiligenfest so ausschließlich auf Kinder zugeschnitten wie Sankt Martin. Ursprünglich war Sankt Martin jedoch ein Gedenktag, dessen Brauchtum sich in erster Linie an Erwachsene richtete. Kinder spielen im Leben des heiligen Martin eigentlich keine Rolle.

Wer war Sankt Martin?

Martin war im 4. Jahrhundert Bischof der französischen Stadt Tours. Geboren wurde er 316 in Sabaria, Ungarn als Sohn eines römischen Tribuns. Er trat in die römische Armee ein, ließ sich mit 18 Jahren taufen und verließ die Armee. Später gründete er das erste Kloster im heutigen Frankreich und wurde Bischof von Tours. In diesem Amt wirkte er weit über die Grenzen seines Bistums hinaus als Missionar in Frankreich.

Die Sache mit dem Mantel

Die berühmte Szene von Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt, soll sich im Winter bei eisiger Kälte am Stadttor der französischen Stadt Amiens zugetragen haben. Sulpicius Severus berichtet, Martin habe dort als Soldat einen spärlich bekleideten Armen angetroffen und mit dem Schwert seinen Mantel geteilt. Eine Hälfte gab er dem Bettler. In der folgenden Nacht erschien ihm Christus mit jenem Mantelstück, das er dem Armen geschenkt hatte. Christus sagte zu den Engeln, die ihn umgaben: „Martin, obwohl erst ein Taufbewerber, hat mich mit diesem Mantel bekleidet“.

Sinnlose Wohltätigkeit?

Es gibt wenig Erzählungen, außer biblischen Texten, die caritatives Handeln der Kirche so geprägt haben wie die Mantelteilung. Bertholt Brecht stellte jedoch spöttisch fest: „Der heilige Martin, wie ihr wisst | Ertrug nicht fremde Not. | Er sah im Schnee einen armen Mann | Und er bot seinen halben Mantel ihm an | Da frorn sie alle beid zu Tod.“ Brecht wollte sinnlose Wohltätigkeit kritisieren. Die katholische Kirche brauchte tatsächlich bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, um von mildtätiger Barmherzigkeit und Almosen auf eine tatkräftige Soziallehre umzuschalten.



Beim Katholikentag im Mai 2022 wurde bei der Aktion „Mantel teilen“ ein beeindruckender Martinsmantel präsentiert. Foto: Katholisches Stadtdekanat Stuttgart

Brauchen wir noch das Vorbild des heiligen Martin?

Ich denke die Erzählung der Mantelteilung ist überraschend aktuell. Viele fragen sich, ob die Gas-Vorräte für die kommenden Wintermonate ausreichen. Hektisch suchen Politik und Wirtschaft nach Lösungen, damit niemand frieren muss. Das ist gut so! Gisela Baltes hält fest, worauf es jetzt ankommt: „Heute wie damals braucht es den Martin, der hinschaut, der Not wahrnimmt und seinen Mantel teilt: den Mantel der Güte und Nähe, den Mantel der Sorge und Anteilnahme, den Mantel tatkräftiger Hilfe.“ Zugegeben, Barmherzigkeit und Almosen allein werden nicht helfen, die aktuelle Krise zu bewältigen, aber sie sind ein erster Schritt. Alle müssen ihre Verantwortung sehen und übernehmen, damit sich unsere Gesellschaft nicht in Habende und Habenichtse teilt. Ein nächster Schritt muss soziale Gerechtigkeit sein, die die Ressourcen so verteilt, dass niemand Schaden leidet. Heute treffen wir selten frierende Bettler im Schnee, aber wer weiß, wie viele in ihren kalten, dunklen Wohnungen leben müssen. Das Motto des Katholikentags in Stuttgart erhält neue Brisanz: leben teilen!
Ihr Bernhard Derek

(Anmerkung der Redaktion: Bernhard Derek ist Kirchengemeinderat in Heilig Geist und der Mann, der unsere Internetseite www.kath-kirche-stuttgart-ost.de so ansprechend gestaltet und aktuell hält.



Umbrüche und Aufbrüche – Eindrücke aus der Zeit mit Pfarrer Hans Georg Schmolke (2010-2019)

In dieser vorletzten Folge unserer Sonderseiten zum Herz Jesu-Jubiläum steht die Zeit mit Pfarrer Hans Georg Schmolke im Mittelpunkt, der von 2010 bis 2019 Leitender Pfarrer in Herz Jesu war.

Um diese Phase der jüngeren Vergangenheit Revue passieren zu lassen, trafen sich einige ehemalige und aktive Kirchengemeinderätinnen und -gemeinderäte zu einem Frühstück im Konferenzraum des alten Gemeindehauses.

Dem kleinen Gesprächskreis gehörten an: Rosemarie Grünwald, Gewählte Vorsitzende im ersten Kirchengemeinderat zur Zeit Pfarrer Schmolkes, Hildegard Cramer, Gewählte Vorsitzende in der zweiten Legislaturperiode, sowie Jenny Keller, in beiden Gremien aktiv, und Thomas Bäumler, der erst zur zweiten Periode dazu stieß. Pfarrer Laupheimer moderierte das Gespräch und stellte interessierte Nachfragen.

Schnell war man sich einig, dass sich die Zeit Pfarrer Schmolkes am besten als eine Phase des Umbruchs, aber auch als eine Phase kleinerer Aufbrüche charakterisieren lässt. So war insbesondere die Anfangszeit des neuen Pfarrers von Spannungen und Missverständnissen geprägt, die schließlich in den Rücktritt der langjährig engagierten Gewählten Vorsitzenden Frau Grünwald mündeten. Ebenso machte sich das Ende der Volkskirche auch in Herz Jesu immer deutlicher bemerkbar. Entsprechende Entwicklungen hatten bereits unter Pfarrer Müller eingesetzt: Die regelmäßigen Kirchgänger wurden immer weniger, jüngere Menschen und Familien fanden nur noch selten den Weg in die Kirche.



Mit dieser Ausgangslage konfrontiert, machte sich der zweite Kirchengemeinderat, der zuletzt nur noch aus vier Personen plus Pfarrer bestand, an die Arbeit.

In struktureller Hinsicht war das große Thema der zweiten Legislaturperiode die geplante Fusion der vier Gemeinden Bruder Klaus, Heilig Geist, Herz Jesu und St. Nikolaus. Pfarrer Schmolke und viele Kirchengemeinderäte erhofften sich davon Synergien vor allem in administrativer Hinsicht, um wieder mehr Luft und Raum für pastorale und seelsorgliche Aktivitäten zu gewinnen. Auch wenn es am Ende nicht zu einer echten Verschmelzung der vier Gemeinden kam, wurde zum ersten Januar 2017 doch die Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost als Ergebnis dieses Prozesses aus der Taufe gehoben.



Im selben Jahr begannen die Planungen für den Umbau von Kinderhaus und Gemeindehaus in Herz Jesu, ein Projekt, das nach vielen Höhen und Tiefen erst im laufenden Jubiläumsjahr zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte.

Neben diesen strukturellen Impulsen bemühte sich der zweite Kirchengemeinderat aber auch um mehr gemeinschaftsstiftende Aktivitäten. So kam es etwa zur Wiederbelebung einer alten Gemeindefradition, dem Fastenessen. Unter der Regie von Bernd Raunegger wurde Gemeindemitgliedern am Misereor-Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst eine frisch gekochte Gemüsesuppe kredenzt.



Auch die Einführung von Familiensonntag und Kirchkaffee fällt in diese Zeit. Jeden ersten Sonntag im Monat sollte der Gottesdienst kürzer und beschwingter sein, mit anschließendem gemütlichem Zusammensein bei Kaffee und Gebäck. Familien konnten sich so untereinander besser kennenlernen und in der Gemeinde wieder heimischer werden.



Vielleicht war es bei einem solchen Kirchkaffee, dass sich einige Familien auch zu einer Kegelgruppe zusammenschlossen. Die „Spießberkegler“ trafen sich gelegentlich am Samstag in der Kegelbahn des Gemeindehauses.



Neben neuen, gemeinschaftsorientierten Gruppierungen bestanden aber auch alte weiter fort, so etwa der Tanzkreis von Rosemarie und Josef Grünwald, der sich inzwischen nach 39 Jahren zwar nicht mehr zum Tanzen, aber immer noch gelegentlich zum Abendessen trifft.

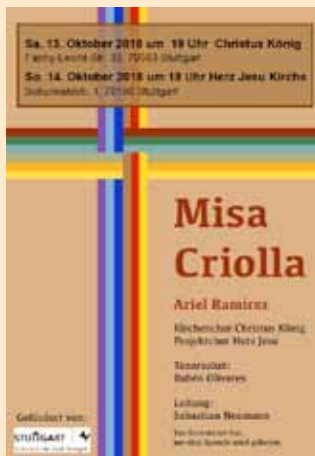


Kennzeichnend für die genannten Impulse war, dass sie allesamt aus der Gemeinde, also quasi von der Basis kamen, und von Pfarrer und Pastoralteam entsprechend unterstützt wurden.

Nicht zuletzt war die Zeit Pfarrer Schmolkes auch in kirchenmusikalischer Hinsicht eine Umbruchzeit. Nach 34 Jahren ging Chorleiter und Organist Peter Lauterbach 2015 in den Ruhestand. Kirchenmusik auf hohem Niveau und unvergessliche Konzerte waren sein Markenzeichen gewesen.



Sein Nachfolger Sebastian Neumann setzte neue und eigene Akzente. So wählte er als sein erstes großes Kirchenkonzert die *Missa Gaia* des amerikanischen Sopransaxophonisten und Komponisten Paul Winter. Dabei handelt es sich um eine sowohl ökumenisch wie ökologisch inspirierte Messe, die unter anderem auch Tierstimmen wie den Gesang der Buckelwale integriert.



In all den Umbrüchen und Aufbrüchen gab es aber auch eine wichtige Konstante: Pfarrer Schmolkes Liebe zur Liturgie. Die würdige Gestaltung der Messe war ihm ebenso ein Anliegen wie die Vermittlung der Schätze der kirchlichen Tradition.



Letztlich haben sich die Neuerungswünsche der Kirchengemeinderätinnen und -gemeinderäte und das Traditionsbewusstsein des Pfarrers in den meisten Fällen recht gut ergänzt.

Thomas Bäuml

Aktuelles und Termine im Jubiläumsjahr von Herz Jesu:

Aufsatz von Prof. Dr. Joachim Köhler zur Geschichte von Herz Jesu erschienen

Im Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte Band 40-2021 hat Prof. Dr. Joachim Köhler einen lesenswerten Artikel mit dem Titel „Die Anfänge der Stuttgarter Großstadtpfarrei Herz Jesu und ihr Stadtpfarrer Georg Ströbele“ veröffentlicht. Prof. Köhler ist emeritierter Professor für Kirchengeschichte an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

Im Jahr 1947 kam er, vertrieben aus der schlesischen Heimat, als 12-Jähriger mit seiner Familie in die Gemeinde Herz Jesu, die Familie wohnte bis 1949 in der Klingenstraße. Er war Ministrant und hatte so direkten Kontakt mit Pfarrer Ströbele.

Eine Kopie des Artikels können Sie im Pfarrbüro Herz Jesu erhalten. Gerne hätten wir Prof. Köhler zu einem Vortrag oder Gottesdienst zu uns nach Herz Jesu eingeladen. Doch das lässt sein Gesundheitszustand leider nicht zu.

Wir danken Prof. Köhler ganz herzlich für die Exemplare seines Artikels, die er uns hat zukommen lassen.

Josef Laupheimer

Termine im Jubiläumsjahr von Herz Jesu

Sonntag, 16. Oktober, Konzert „Frieden und Krieg“ um 16 Uhr mit Andrew Dewar aus Paris an der Orgel und der Vinzenz-Kantorei unter Leitung von Peter Lauterbach

Sonntag, 13. November, im Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr Feier des Weihejubiläums von Diakon Lätzel mit Erhalt der Ehrenmünze der Stadt. In Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchengemeinderat zu einem gemeinsamen Mittagessen und zu einer **Gemeindeversammlung** ein, bei der Rückblick, Information und Austausch im Mittelpunkt stehen.

Sonntag, 27. November, um 17 Uhr **Konzert** mit dem Akkordeonorchester Gablenberg und dem Chor Graffity als musikalischer Schlusspunkt unseres Jubiläumsjahres in der Herz Jesu-Kirche.

Erntedank am 2. und 9. Oktober mit Spenden an die Tafel



Am Sonntag, 2. Oktober, feiern wir in Herz Jesu und am Sonntag, 9. Oktober, in St. Nikolaus, Heilig Geist und Bruder Klaus in den Sonntagsgottesdiensten Erntedank. Wir sammeln Gaben, die wir an die Schwäbische Tafel spenden. In seinem Erntedankbrief 2022 schreibt das Tafel-Team an die Gemeinden:

„Gerade in diesem Jahr ist die Zahl der Menschen, die auf die Tafel angewiesen sind, enorm gewachsen, und dieser Herausforderung stellen wir uns mit aller Kraft. Umso wichtiger ist für uns, zu erleben, dass wir Unterstützung bekommen. Wir freuen uns darauf, Ihre gespendeten Lebensmittel abholen zu dürfen, um damit unser Angebot für die bedürftigen Menschen bereichern zu können. Die Armut in Stuttgart ist nun für viele Leute sichtbar geworden, weil unsere KundInnen in langen Schlangen vor den Tafelläden in der Hitze, im Regen und unter den Blicken der Bevölkerung ausharren. Schön, dass wir auch dieses Jahr wieder auf Sie zählen dürfen und zusammen mit Ihnen und Ihrer Gemeinde ein schönes Erntedankfest für die bedürftigen Menschen zaubern können; nicht nur mit Lebensmitteln wie Nudeln, Konserven, Schokolade, Kosmetikartikeln, Kaffee und vielen anderen guten Gaben, sondern auch mit dem tröstenden Gedanken des Teilens.“



Erntedankspenden können zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros oder noch vor dem Gottesdienst abgegeben werden. Gerne dürfen Sie die Tafel auch mit einer Geldspende auf folgendes Konto unterstützen: BW Bank IBAN: DE 67 6005 0101 0001 1047 47 BIC: SOLADEST 600 Oder online unter: www.tafel-stuttgart.de/geld-spenden

Erntedankgottesdienste für die Kitas in Bruder Klaus

Am Sonntag, 9. Oktober, feiern wir mit den Kindern und Familien aller Kitas im Stuttgarter Osten um 11 Uhr in der Bruder Klaus-Kirche Erntedank in einer kind- und familiengerechten Wort-Gottesfeier. Hier begrüßen wir auch unsere neue Kindergartenbeauftragte Pastoral die Gemeindereferentin Mareike Gall. Herzliche Einladung dazu!

Kirchweihfest mit Kinderkirche am 16. Oktober in Heilig Geist

Am Sonntag, 16. Oktober, feiern wir um 10 Uhr in der Heilig Geist-Kirche gemeinsam Kirchweih mit allen unseren vier Kirchengemeinden. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Chor St. Nikolaus. Für die Kinder wird es zeitgleich eine Kinderkirche geben und für alle im Anschluss eine Begegnung mit Imbiss.

An diesem Sonntag gibt es nur diesen einen gemeinsamen Gottesdienst in unserer Gesamtkirchengemeinde, die Sonntagsgottesdienste in den anderen Kirchen entfallen. Die Vorbendmesse in Herz Jesu um 18.30 Uhr findet statt.

**KATHOLISCHE
SOZIALSTATION**



Pflegegruppe Stuttgart-Ost

Telefon: 07 11/26 43 20

Schurwaldstr. 3, 70186 Stuttgart

Fax: 07 11/2 31 93 79

Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 63

E-Mail: pgost@sozialstationen-stuttgart.de

Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN

Der ambulante Pflegedienst
der Katholischen Kirche
in Stuttgart.



Hallo!

Seit 1. September arbeite ich als Gemeindereferentin in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost. Mein Arbeitsgebiet ist die pastorale Einbindung der Kindergärten, die zur Gesamtkirchengemeinde gehören. Ich bin gespannt, wie sich diese Aufgabenbeschreibung in den kommenden Wochen mit Leben füllt! Zunächst starte ich mit zwanzig Prozent Arbeitszeit, denn zu Hause in Bad Cannstatt warten meine beiden kleinen Kinder auf mich.

Auf bereichernde Begegnungen und das persönliche Kennenlernen freue ich mich schon!

Auf bereichernde Begegnungen und das persönliche Kennenlernen freue ich mich schon!

Bis dahin herzliche Grüße,
Mareike Gall



Schwester Dietburg verstorben

Am Herz-Jesu-Freitag, 2. September, ist auf der Liebfrauenhöhe bei Rottenburg Schwester M. Dietburg Duelli im Alter von 97 Jahren verstorben.

Bis 2017 hat die Schön-

stätter Marienschwester 46 Jahre lang segensreich bei uns in der Gemeinde St. Nikolaus gewirkt. Sie war in der Gemeindekatechese, im Religionsunterricht an der Ostheimer Schule und der Ameisenbergschule, in der Seniorenarbeit und im Pfarrbüro tätig. In der Gemeinde haben sie viele ins Herz geschlossen.

Die Beerdigung mit anschließendem Requiem fand am Dienstag, 6. September, um 14 Uhr im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe statt.

Wir trauern um Schwester Dietburg und vertrauen sie der Güte Gottes an. Herr, gibt ihr die ewige Ruhe.

Für die Kirchengemeinde St. Nikolaus
Angela Schardt, Gewählte Vorsitzende des
Kirchengemeinderates, und Pfarrer Josef
Laupheimer



Diakon Lätzel feiert 30. Weihejubiläum und erhält die Ehrenmünze der Stadt Stuttgart



Für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz erhält Diakon Lätzel die Ehrenmünze der Stadt Stuttgart. Stuttgarterinnen und Stuttgarter, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren, können mit der Ehrenmünze der Landeshauptstadt

Stuttgart ausgezeichnet werden. Die Bezirksvorsteherin von Stuttgart-Ost Frau Eskilsson hat Diakon Lätzel für die Auszeichnung vorgeschlagen.

Als ehrenamtlicher Diakon im Zivilberuf ist Remigius Lätzel in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost seit 1992 ohne großes Aufsehen an vielen Orten tätig. Bis heute besucht der mittlerweile 87-Jährige regelmäßig Kranke zuhause und in den Pflegeeinrichtungen Haus Morgenstern, Haus Fuchseck und Parkheim Berg und bringt ihnen die Krankenkommunion. Im Haus Morgenstern und im Haus Fuchseck feiert er regelmäßig Gottesdienste für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Bei den älteren Menschen ist er als Seelsorger sehr geschätzt und genießt ein großes Vertrauen. Sein seelsorgerlicher Dienst und sein großes Engagement sind sehr wertvoll und hilfreich. Oft ist er neben den Angehörigen der einzige Ansprechpartner und Besucher vor Ort.

Abgesehen von der seelsorgerlichen Tätigkeit ist Diakon Lätzel in der Gemeinde Herz Jesu mit viel Sachverstand und Erfahrung in verschiedenen Bereichen u.a. im Bauausschuss, als zweiter Vorsitzender des Familien- und Krankenpflegeverein und in der Betreuung weltweiter Missionsprojekte aktiv.

Am 31. Oktober vor 30 Jahre wurde er von Weihbischof Johannes Kreidler im Rottenburger Dom zum Diakon geweiht. Die Verleihung der Ehrenmünze und das Weihejubiläum feiern wir mit Diakon Lätzel und seiner Familie im Sonntagsgottesdienst in Herz Jesu am 13. November um 11 Uhr, an den sich ein gemeinsames Mittagessen und die Gemeindeversammlung anschließen. Über die wohlverdiente Ehrung freuen wir uns sehr und zum Weihejubiläum gratulieren wir von Herzen
Pfarrer Josef Laupheimer

Totengedenken an Allerheiligen und Allerseelen

An Allerheiligen gedenken wir nach den Gottesdiensten unserer Verstorbenen bei den Gräberbesuchsfeiern auf unseren Friedhöfen. Bei den Gottesdiensten an Allerseelen erinnern wir in den Gemeinden besonders an die Verstorbenen des vergangenen Jahres.



Erstkommunion

Alle Kinder, die in diesem Schuljahr die dritte Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen zu einem „Schul-Jahr mit der Kirche“. Wir beginnen die Vorbereitung auf die Erstkommunion bereits am 22. Oktober mit einem gemeinsamen Auftakt und Familiengottesdienst für alle Erstkommunionfamilien. Die Kinder sind dann eingeladen, unser Gemeindeleben, die Kirchen und Gottesdienste in Stuttgart-Ost bei den Kinderbibeltagen, beim Krippenspiel und bei der Sternsingeraktion besser kennen zu lernen. Gleichzeitig lernen sie die anderen Kommunionkinder schon einmal kennen. In jedem Monat sind sie zu besonderen Gottesdiensten und Kinderkirchen eingeladen. Ab März werden die Kommunionkinder an vier besonders gestalteten Samstagen oder Sonntagen auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet. Die Feiern der Erstkommunion sind am 13. und 14. Mai in unseren vier Kirchen geplant.

Falls Sie für Ihr Kind noch keine Einladung/Anmeldeformular erhalten haben oder Ihr Kind bereits älter ist und die Erstkommunion etwas später feiern möchte, melden Sie sich bitte bis 17. Oktober bei Mechthild Carlé (mechthild.carle@drs.de)

Mechthild Carlé

Firmung 2023

Alle Jugendlichen in Stuttgart-Ost, die am Tag der Firmung 14 Jahre alt sind oder die 9. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, sich firmen zu lassen - das heißt, sich in besonderer Weise durch Gottes Heiligen Geist stärken zu lassen.

Die Firmung findet am **Sonntag, 5. März 2023**, in St. Nikolaus statt. In Gottesdiensten und Gruppentreffen bereiten sich die Jugendlichen auf die Firmung vor. Firmspender ist in diesem Jahr Pfarrer Josef Laupheimer. Nach einer neuen Regelung wechseln sich bei der Firmspendung von Jahr zu Jahr der Bischof bzw. die von ihm Beauftragten und der Gemeindepfarrer ab.

Das **erste Treffen zum Kennenlernen** findet am **Samstag, den 12. November 2022** von 16 bis 18 Uhr in der St. Nikolaus Kirche (Werastraße 120) statt. Alle weiteren Informationen zu den jeweiligen Terminen werden an diesem Treffen mitgeteilt. Wer Ende Oktober noch keinen Einladungsbrief mit Anmeldebogen bekommen hat, meldet sich bitte bei Pastoralreferentin Dorothea Wiatr (Dorothea.Wiatr@drs.de) oder in einem der Pfarrbüros (Kontakt Daten siehe letzte Seite). Auf den gemeinsamen Firmweg mit den Jugendlichen freut sich das Firm-Team 2023 mit Dorothea Wiatr.



Kinderbibeltage

„Wie im Himmel“ – unter diesem Motto finden in diesem Jahr die Kinderbibeltage statt. Gemeinsam hören wir Geschichten (Gleichnisse), die Jesus erzählt hat. Damit hat er den Menschen gezeigt, wie das Reich Gottes ist.

Das anschließende Programm wird in Kleingruppen stattfinden. Wir basteln, gipsen, kochen und spielen im Gemeindehaus der Lukaskirche und im Kirchgarten. Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren.

Termine:

- Donnerstag, 3. November, Freitag, 4. November, Samstag, 5. November jeweils von 14 bis 17.30 Uhr
- Sonntag, 6. November, 10 Uhr: ökumenischer Familiengottesdienst und anschließender Ausklang mit allen Familien (je nach Corona-Lage)

Hier geht's zur Anmeldung und weiteren Details:

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!
*Mechthild Carlé, Anna-Lena Dörner,
 Paul Hipp und Team*



St. Martin am 11. November im Klingenbachpark



St. Martin begehen wir in diesem Herbst wieder am Freitag, 11. November, um 18 Uhr, im Klingenbachpark mit dem Heiligen Martin reitend auf seinem Pferd und dem frierenden Bettler.

Für den gemeinsamen Umtrunk bringen Sie bitte Ihre eigenen Tassen mit. Der Erlös der Sammlung und des Verkaufs geht an die Mobile Jugendarbeit in Stuttgart-Ost. Die Jugendlichen und das Team der Mobilen Jugendarbeit bewirten mit Punsch und Plätzchen. Gänseplätzchenspenden werden wieder gerne entgegengenommen.

Krippenspiele

Na, hast Du Lust als Schaf, Hirte oder Engel ganz vorne dabei zu sein? Die Einladung zum Mitmachen bei den Krippenspielen bekommst Du spätestens im November im Religionsunterricht, Kindergarten, über die Homepage oder Familieninfomail. Wer Lust hat, sich in die Gestaltung und Vorbereitung einzubringen, hat bitte keine Scheu, sich beim Pastoralteam zu melden und zu sagen: „Ich bin dabei!“

Mechthild Carlé

Familienkirchenzeit

Familien aus Stuttgart-Ost treffen sich einmal im Monat abwechselnd in Heilig Geist und in der evangelischen Lukaskirche. Wenn Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Terminen erhalten wollen, dann lassen Sie sich doch einfach bei Mechthild Carlé in den Mailverteiler aufnehmen.

Die nächsten Treffen:

- 16. Oktober, 10 Uhr, Heilig Geist: Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Kinderkirche, anschließend Weißwurstfrühstück, Kegeln, Spaß und Spiel
- Sonntag, 6. November, 10 Uhr, Lukaskirche: Ökumenischer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, im Anschluss: Bibelquiz, Pizaessen (je nach Corona-Lage)

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in unseren Gemeinden



• Familiengottesdienste

Erntedank für Familien: **Bruder Klaus**, Sonntag, 9. Oktober, um 11 Uhr

Auftakt zur Erstkommunion: **Herz Jesu**, Samstag, 22. Oktober, um 18.30 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst: Lukaskirche, Sonntag, 6. November, um 10 Uhr

• Familiensonntag

Herz Jesu, Sonntag, 2. Oktober, um 11 Uhr

• Kinderkirche

Heilig Geist, Sonntag, 16. Oktober, um 10 Uhr

Herz Jesu, Sonntag, 13. November, um 11 Uhr

• St. Martin

Klingenbachpark, Freitag, 11. November, um 18 Uhr

Bruder Klaus 			Heilig Geist 		Oktober		
			17.00	Charismatisches Gebet		01.10.	SA Theresia vom Kinde Jesu
09.30	Eucharistiefeier	WH	09.30	Eucharistiefeier	WS	02.10.	SO 27. Sonntag im Jahreskreis
15.00	Ungarische Eucharistiefeier	TM					
						03.10.	MO
						04.10.	DI Franz von Assisi
						05.10.	MI
			18.30	Eucharistiefeier	WS	06.10.	DO
18.00	Ungarische Eucharistiefeier	TM				07.10.	FR Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
			17.00	Charismatisches Gebet		08.10.	SA
11.00	Erntedank für Familien 	MC/	09.30	Eucharistiefeier zu Erntedank	JL	09.10.	SO 28. Sonntag im Jahreskreis
13.30	Gemeindeversammlung 	MG					
15.00	Eucharistiefeier zum Patrozinium	WH				10.10.	MO
						11.10.	DI
						12.10.	MI
			18.30	Eucharistiefeier	JL	13.10.	DO
18.00	Ungarische Eucharistiefeier	TM				14.10.	FR
			17.00	Charismatisches Gebet		15.10.	SA Teresia von Avila
11.30	Kirchweihfest in Heilig Geist		10.00	Kirchweihfest mit Kinderkirche und Chor 	alle	16.10.	SO Kirchweihfest
	Ungarische Eucharistiefeier	TM				17.10.	MO Ignatius von Antiochien
						18.10.	DI Lukas
						19.10.	MI Jahrestag der Weihe des Doms in Rottenburg
			18.30	Eucharistiefeier	WS	20.10.	DO
18.00	Ungarische Eucharistiefeier	TM				21.10.	FR
			17.00	Charismatisches Gebet		22.10.	SA Johannes Paul II.
09.30	Eucharistiefeier	JL	09.30	Wortgottesfeier	MC	23.10.	SO 30. Sonntag im Jahreskreis
						24.10.	MO
						25.10.	DI
						26.10.	MI
			18.30	Eucharistiefeier	JL	27.10.	DO
18.00	Dt.-Ungarische Eucharistiefeier	TM				28.10.	FR Simon und Judas
			17.00	Charismatisches Gebet		29.10.	SA
16.00	Wortgottesfeier „Komm und erlebe“ zum Thema Sucht und Sehnsucht	WH	09.30	Eucharistiefeier	JL	30.10.	SO 31. Sonntag im Jahreskreis
						31.10.	MO

* nur für Hausbewohner

Herz Jesu 			St. Nikolaus 		
18.30	Eucharistiefeier	JL			
11.00	Eucharistiefeier zu Erntedank Familiensonntag 	WH	09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier	PD
			11.00	Eucharistiefeier zum Caritassonntag	JL
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW			
			18.30	Eucharistiefeier	PW
18.30	Eucharistiefeier	JL			
18.30	Eucharistiefeier	PW			
11.00	Eucharistiefeier	JL	11.00	Eucharistiefeier zu Erntedank	WS
14.30	Seniengottesdienst	JL	18.00	Eucharistische Anbetung	JG
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW			
			18.30	Eucharistiefeier	WS
10.15	Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*	WH			
18.30	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistiefeier	PW			
	Kirchweihfest in Heilig Geist		09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier Kirchweihfest in Heilig Geist	PD
			18.00	Eucharistische Anbetung	JG
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW			
			18.30	Eucharistiefeier	JL
18.30	Eucharistiefeier	JL			
			18.30	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 	JL/MC
11.00	Eucharistiefeier	WS	09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier	PD
			11.00	Eucharistiefeier	JL
			18.00	Eucharistische Anbetung	JG
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW			
			18.30	Eucharistiefeier	WH
18.30	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistiefeier	JL			
11.00	Eucharistiefeier	PW	09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier	PD
			11.00	Eucharistiefeier	JL
			18.00	Eucharistische Anbetung	JG

Rosenkranz

Heilig Geist

Donnerstag um 18 Uhr



Kollekten

Sonntag der Weltmission am 23. Oktober mit missio-Kollekte

Die Aktion des Hilfswerks missio zum diesjährigen Weltmissionssonntag am 23. Oktober steht unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (vgl. Jer 29,11).

Der Prophet Jeremia rief diese Verheißung einst seinen nach Babylon verschleppten Landsleuten zu. Seine Botschaft lautete: Gott ist bei euch, auch in der fremden Stadt.

Im Mittelpunkt der Missio Aktion steht die kenianische Metropole Nairobi. Täglich strömen Menschen aus dem Umland in diese Stadt. Sie flüchten vor Perspektivlosigkeit, Gewalt und Dürre. Sie hoffen auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Für die allermeisten aber endet die Suche in den großen Slums.

Oft werden diese Armensiedlungen ausschließlich als Orte von Elend und Ausichtslosigkeit betrachtet. Doch diese Sicht ist einseitig. Missio bringt uns Menschen nahe, die sich den Herausforderungen in einem neuen Umfeld stellen. Mit Ideenreichtum und Mut meistern sie ihr Leben in der riesigen Stadt und helfen sich gegenseitig. Unter schwierigen Bedingungen entstehen neue Formen, den Glauben geschwisterlich zu leben. Am Sonntag der Weltmission bitten uns die deutschen Bischöfe um ein Zeichen christlicher Solidarität mit den Menschen in Kenia und weltweit. Die Bischöfe rufen uns zu einer großzügigen Spende bei der Kollekte an diesem Sonntag auf und schließen mit den Worten: „Bleiben Sie unseren Schwestern und Brüdern im Gebet verbunden.“

Bruder Klaus 			Heilig Geist 			November		
09.30	Eucharistiefeier	WH	09.30	Eucharistiefeier	JL	01.11.	DI	Allerheiligen
anschl.	Gräberbesuch auf dem Gablenberger Friedhof		15.00	Gräberbesuch auf dem Bergfriedhof	JL			
18.30	Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen	WH	18.30	Eucharistiefeier für die Verstorbenen	WS	02.11.	MI	Allerseelen
18.00	Ungarische Eucharistiefeier	TM	18.30	Eucharistiefeier	JL	03.11.	DO	
						04.11.	FR	Karl Borromäus
			17.00	Charismatisches Gebet		05.11.	SA	
09.30	Eucharistiefeier	JL	10.00	Ökumenischer Familiengottesdienst in der Lukaskirche 	MC/AC	06.11.	SO	32. Sonntag im Jahreskreis
15.00	Ungarische Eucharistiefeier	TM				07.11.	MO	
						08.11.	DI	
						09.11.	MI	Weihetag der Lateranbasilika in Rom
18.00	St. Martin im Klingenbachpark 	MC/WH/JL/	18.30	Eucharistiefeier	JL	10.11.	DO	Leo der Große
18.00	Ungarische Eucharistiefeier	JL/	18.00	St. Martin im Klingenbachpark 	MC/WH/JL	11.11.	FR	Martinus
		TM	17.00	Charismatisches Gebet		12.11.	SA	
09.30	Eucharistiefeier	JL	09.30	Eucharistiefeier	WH	13.11.	SO	33. Sonntag im Jahreskreis
						14.11.	MO	
						15.11.	DI	
			18.30	Eucharistiefeier	PW	16.11.	MI	
18.00	Ungarische Eucharistiefeier	TM				17.11.	DO	
			17.00	Charismatisches Gebet		18.11.	FR	
09.30	Eucharistiefeier	WH	09.30	Eucharistiefeier	WS	19.11.	SA	Elisabeth
11.30	Ungarische Eucharistiefeier	TM		Kirchenkaffee		20.11.	SO	34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigssonntag
						21.11.	MO	
						22.11.	DI	Cäcilia
						23.11.	MI	Kolumban
18.00	Dt.-Ungarische Eucharistiefeier	TM	18.30	Eucharistiefeier	WS	24.11.	DO	
						25.11.	FR	Elisabeth von Reute
09.30	Eucharistiefeier	WH	17.00	Charismatisches Gebet		26.11.	SA	Konrad
	Kaffee in der Kirche		09.30	Eucharistiefeier	JL	27.11.	SO	1. Adventssonntag
						28.11.	MO	
						29.11.	DI	
						30.11.	MI	Andreas

* nur für Hausbewohner

Herz Jesu 			St. Nikolaus 		
11.00	Eucharistiefeier	JL	09.15	It.-dt. Eucharistiefeier	PD
anschl.	Gräberbesuch auf dem Gaisburger Friedhof		11.00	Eucharistiefeier	WS
			15.00	Gräberbesuch auf dem Bergfriedhof	JL
18.30	Eucharistiefeier für die Verstorbenen	JL	18.30	Eucharistiefeier für die Verstorbenen	PW
10.15	Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*	WH			
18.30	Eucharistiefeier	JL			
18.30	Eucharistiefeier	PW			
11.00	Eucharistiefeier Kirchenkaffee	WS	09.15	It.-dt. Eucharistiefeier	PD
			11.00	Eucharistiefeier	JL
			18.00	Eucharistische Anbetung	JG
14.30	Seniorgottesdienst	WH			
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW			
			18.30	Eucharistiefeier	PW
18.00	St. Martin im Klingenbachpark 	MC/WH/JL	18.00	St. Martin im Klingenbachpark 	MC/WH/JL
18.30	Eucharistiefeier	JL			
11.00	Eucharistiefeier Kinderkirche mit anschließender Gemeindeversammlung 	JL	09.15	It.-dt. Eucharistiefeier	PD
			11.00	Eucharistiefeier	WH
			18.00	Eucharistische Anbetung	JG
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW	18.30	Eucharistiefeier	WS
18.30	Eucharistiefeier	JL			
18.30	Eucharistiefeier	JL			
11.00	Eucharistiefeier	WH	09.15	It.-dt. Eucharistiefeier	PD
			11.00	Eucharistiefeier mit Chor	JL
			18.30	Jugendgottesdienst 	JL/DW
			18.00	Eucharistische Anbetung	JG
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW	18.30	Eucharistiefeier	WH
10.15	Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*	WH			
18.30	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistiefeier	JL			
11.00	Eucharistiefeier	JL	09.15	It.-dt. Eucharistiefeier	PD
			11.00	Eucharistiefeier	WH
			18.00	Eucharistische Anbetung	JG
18.00	Eucharistiefeier	PW			
18.30	Eucharistische Anbetung	PW	18.30	Eucharistiefeier	JL

Rosenkranz

Heilig Geist

Donnerstag um 18 Uhr

Kollekten

2. November: Priesterausbildung

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Für den Wiederaufbau und die Stärkung der Kirche in den dortigen Ländern ist die Priesterausbildung auch 30 Jahre nach dem Ende des Kommunismus weiterhin sehr wichtig.

13. November: Martinuskollekte

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Arbeitslosigkeit – teilen und beteiligen.“ ist die Kollekte am Sonntag 13. November für die Aktion „Martinusmantel für Arbeitslose“ bestimmt. Die Kollektengelder werden für Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte in der Diözese verwendet, in denen gesellschaftlich benachteiligte Jugendliche und langzeitarbeitslose Menschen gefördert werden.

20. November: Jugendkollekte

Die Kollekte am Christkönigssonntag ist für die Jugendstiftung „just“ bestimmt. Unter dem Motto „just fördert junge Ideen“ werden innovative Jugendprojekte in Kirchengemeinden wie auch auf Dekanats- und Diözesanebene gefördert.

27. November: Diaspora-Kollekte am 1. Advent

Der Diaspora-Sonntag mit der Kollekte für das Bonifatiuswerk fällt in diesem Jahr auf den 27. November (1. Advent). Die Kollekte ist für katholische Christinnen und Christen bestimmt, die in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben.

Wer hält den Gottesdienst:

AC: Albrecht Conrad
 JG: Joanna Grausam
 JL: Josef Laupheimer
 MC: Mechthild Carlé
 MG: Mareike Gall
 PD: Pater Daniele
 PW: Peter Wloczyk
 TM: Tibor Merlas
 WH: Walter Humm
 WS: Wolfgang Schmitt

Digitalisierung von Schlüsselprozessen in den Kitas der St. Josef gGmbH

Seit August 2021 nehmen wir mit den Kitas von St. Josef an einem Projekt teil, das sich zukunftsorientiert und innovativ dem Thema „Digitalisierung von Schlüsselprozessen“ widmet. Gefördert wird dieses aus Geldern des „Gute-KiTa-Gesetzes“ durch das Land Baden-Württemberg und läuft bis zum Ende 2022.

Das Projekt „Digitalisierung von Schlüsselprozessen“ bezieht sich auf unterschiedliche Ebenen rund um die Transformation von Prozessen in Kindertageseinrichtungen. Bestandteile sind: Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Digitalisierung für pädagogische Fachkräfte, Entwicklung von digitalen Einarbeitungsprozessen für neue Mitarbeiter*innen sowie die Erweiterung von Kommunikationsmöglichkeiten mit Eltern um digitale Anteile.

Das Projekt konnte seit August 2021 gut durchstarten. Durch die Förderung konnte insgesamt die digitale Ausstattung der Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen verbessert werden. Seit Januar 2022 schulen wir hierzu flächendeckend zur Nutzung und für den Einsatz von MS-Teams. Hierbei ist es uns wichtig, die Möglichkeiten der Mitarbeiter*innen zur Kommunikation miteinander und auch mit Familien zu erweitern. Somit stellen wir Arbeitswerkzeuge zur Verfügung, die den Arbeitsalltag erleichtern und bereichern.

Qualifizierungen der Mitarbeiter*innen u.a. zu den Themen „Gesprächssituationen im digitalen Raum“ und „Durchführung von Online-Seminaren“ standen bereits auf der Agenda und wurden begeistert aufgenommen.

St. Josef befindet sich auf einem klaren, sinnvollen und nachhaltigen Weg der Digitalisierung. Mit klaren Schritten werden hier Dinge auf den Weg gebracht, Unterstützungen bereitgestellt und Veränderungen auf kurzem Wege gegangen. Hierbei werden auch Themen wie Datenschutz, Zuständigkeiten über Hierarchien hinweg und technische Infrastruktur mitgedacht, gesichert und bearbeitet. Gezielt werden Mitarbeiter*innen der Basis beteiligt, wahr- und ernstgenommen. Dies sorgt innerhalb des Projektes für sehr viel Vertrauen, Neugierde, Offenheit fürs Thema und Beteiligung. Es ist klar zu erkennen, dass aus den bisherigen Erfahrungen der Corona-Pandemie gelernt wurde und bereits vor Beginn des Projektes ein Stück Weg in der Digitalisierung gegangen war. Diese Erfahrungen, und fast schon Routinen, wurden in der dritten und vierten Corona-Welle in den vergangenen Wochen und Monaten bei unserem Träger deutlich sichtbar. Teamsitzungen, Besprechungen, Gespräche und ganze Seminar-Tage wurden ruhig und gelassen in den digitalen Raum verlegt und durchgeführt. Trotz all der Strapazen und Einschränkungen in den verschiedenen Arbeitsfeldern standen hier die Vorteile und Erleichterungen durch die Digitalisierung im Vordergrund. Es ist zu erleben, dass dieser positive Blick auf das Thema überwiegt und sehr viel Dankbarkeit über die gegebenen Möglichkeiten



und Identifikation mit dem Träger vorhanden sind. Das Projekt „Digitalisierung von Schlüsselprozessen“ kam hier, sozusagen, genau zum richtigen Zeitpunkt. Es hilft, den notwendigen konzeptionellen Rahmen zu schaffen, hilft Strukturen zu finden, Themen zu erkennen und sorgt für die notwendigen Gesprächsgrundlagen. Somit leistet es einen Beitrag zur Professionalisierung des Trägers und der nachhaltigen Verankerung des Themas Digitalisierung. Es gibt Antworten auf Fragen der Basis zum richtigen Zeitpunkt und ermöglicht notwendige Qualifizierungen in den Bereichen Technik, Webinare und Online-Gespräche.

Wir sind schon sehr gespannt auf den weiteren Projektverlauf und schauen positiv und innovativ auf die vor uns liegende Zeit.

KONTAKTE UNSERER KITAS

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM ARCHE NOAH

Kommissarische Leitung: Silvana Kühnle · Parkstraße 18
Telefon 28 24 00 · arche.noah@kath-kita.de

KINDERGARTEN BRUDER KLAUS

Leitung: Tina Kiesel · Albert-Schäffle-Straße 10
Telefon 48 58 74 · kiga-bruder-klaus@gmx.de

KINDERHAUS HERZ JESU

Leitung: Katharina Gilles · Schurwaldstraße 5
Telefon 22931590 · herzjesu@kath-kita.de

KINDERHAUS ST. NIKOLAUS

Leitung: Anna Thumm · Landhausstr. 67c
Telefon 28 23 31 · st.nikolaus@kath-kita.de

PAULUSTIFT

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Leitung: Heidi Nagler · Ottostr. 1 · www.skf-stuttgart.de
Telefon 268 89-0 · paulusstift.info@skf-drs.de

ST. JOSEF GGMBH · Geschäftsführer: Michael Leibinger

Haußmannstr. 160 · www.st-josef-ggmbh.de
Telefon 16 66 50 · info@st-josef-ggmbh.de

KINDERGARTENBEAUFTRAGTE PASTORAL

Mareike Gall
Telefon 98 69 28 32 · mareike.gall@drs.de



Vorstellung der neuen Dekanatsjugendseelsorger*innen

Liebe Gemeinden in Stuttgart-Ost!

Jetzt ist es soweit! Seit dem 1. September dürfen wir uns ganz offiziell Dekanatsjugendseelsorger*in nennen.

Besonders freut es uns, dass wir in Stuttgart gelandet sind. Zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, die die Stadt bietet, die Vielfalt der Menschen, die hier leben und die vielen Chancen aber auch Herausforderungen, die das Jugendpastorale Zentrum mit sich bringt – dies waren unter anderem Gründe für unsere Bewerbung.

Es ist kein Zufall, dass wir die beiden Jugendseelsorgestellen gemeinsam antreten. Wir haben uns vor beinahe zehn Jahre in der Ministrant*innenarbeit in unserem Heimatdekanat Höhenlohe kennengelernt und unsere Wege haben sich seitdem immer wieder gekreuzt. Am Ende unserer Berufseinführung war für uns beide klar, dass es in die Jugendseelsorge gehen soll. Allerdings standen anfänglich auch noch andere Stellen im Raum. Für uns lagen die Vorteile einer Tandembewerbung dann aber schnell auf der Hand.

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen in der nächsten Zeit und heißen Sie auch in unseren Büroräumen immer willkommen.

Tabea Mailliet und Maximilian Magiera



Liebe Leserinnen und Leser des „Blickpunkt Ost“,

gleich zu Beginn des neuen Schuljahres konnten wir am 16. September in einem von den Ehrenamtlichen der Verbände vorbereitet und durchgeführten Gottesdienst die neue Dekanatsjugendseelsorgerin Tabea Mailliet und den neuen Dekanatsjugendseelsorger Maximilian Magiera begrüßen und willkommen heißen. Im Anschluss konnten alle mit ihnen bei einem kleinen Stehempfang persönlich ins Gespräch kommen und beide kennenlernen.

Wer nicht an dem Abend dabei sein konnte, für die stellen sich beide im Anschluss hier (nochmals) vor.

Jetzt heißt es für beide erstmal, im Jugendreferat/YouCh anzukommen, viele Informationen zu erhalten sowie nach und nach alle und alles vom und aus dem Dekanat kennen zu lernen.

Zudem sind wir als neues Team bis Mitte Dezember dabei, (neue) Veranstaltungen und Aktionen zu überlegen und das Jahresprogramm zu erstellen, so dass ab dem neuen Jahr dazu eingeladen werden kann.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit im neuen Team!
Ihr YouCh-Team

Über uns

Maximilian Magiera ist in Öhringen geboren und war dort als Pfadfinder und Ministrant aktiv. Er spielt Klavier und Orgel und absolvierte zuletzt eine Ausbildung als Pop-Bandleiter. 2016 entschied er sich dazu, Religionspädagogik in Freiburg zu studieren. Seine Assistenzzeit für die Vorbereitung auf den Dienst als Gemeindeferent verbrachte er in Sindelfingen. In den anderen 25 % seiner Arbeitsstelle ist er als Redakteur bei der Katholischen Rundfunkarbeit am SWR tätig.

Tabea Mailliet wuchs in Künzelsau auf und war in ihrer Heimatgemeinde viele Jahre Ministrantin. Viele Sommer verbrachte sie als Teamerin im Zeltlager Oberginsbach der BDKJ Ferienwelt. Nach dem Abitur lebte sie sechs Monate als Volunteerin in einem kleinen Dorf in Mpumalanga, Südafrika. Ihr Magister Studium der Theologie absolvierte sie in Tübingen und in Leuven, Belgien. Die Berufseinführung zur Pastoralreferentin fand in den Innenstadtgemeinden in Ulm statt. Ergänzend zur Jugendseelsorge ist sie mit 25% in der Gesamtkirchengemeinde Johannes XXIII in Stuttgart tätig.

Kontakte



Jugendpastorales Zentrum Stuttgart
BDKJ Dekanatsstelle Stuttgart
Landhausstraße 65, 70190 Stuttgart

Telefon 63 30 11 11, Fax 63 30 11 18
jugendreferat-s@bdkj-bja.drs.de · stuttgart.bdkj.info

Kommende Veranstaltungen

- 20. Oktober, 18 Uhr, im Gemeindesaal St. Nikolaus: Schulung Kinderschutz für alle Ehrenamtlichen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Bitte vorher im Jugendreferat anmelden.
- 19. November, ab 14.30 Uhr, im Haus der Katholischen Kirche: Kindernachmittag: Adventliche Basteleien erwarten euch.



NEUE LESERINNEN IN HERZ JESU

Das Team der Bücherei Herz Jesu freut sich ganz besonders über den regen Besuch und Zuspruch seit unserer Wiedereröffnung im Juni. So durften wir bereits zwanzig neue LeserInnen in den neugestalteten Räumlichkeiten der KÖB begrüßen. Und natürlich gilt unsere Freude und unser Dank auch all jenen LeserInnen, die uns über die Zeit der Schließung die Treue gehalten und wieder den Weg zu uns gefunden haben. Kommen Sie vorbei und schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten: Sonntag, 10-12 Uhr und Dienstag, 16-18 Uhr.

Aktuell gelten keine Zugangsbeschränkungen für die Bücherei – alle BesucherInnen sind herzlich willkommen! Wir freuen uns, wenn sich unsere LeserInnen ab 6 Jahren freiwillig für das Tragen einer Maske über Mund und Nase in unseren Räumlichkeiten entscheiden und uns bei Krankheitssymptomen nicht besuchen – **zu Ihrem und dem Schutz aller Anwesenden. Haben Sie vielen Dank!**

WUNSCHMEDIEN FÜR HERZ JESU

Welche(n) Titel würden Sie gerne bei uns im Regal finden? Was vermissen Sie? Wir sind sehr gespannt auf Ihre Vorschläge und Anregungen:

kontakt@buecherei-herz-jesu.de



Die KÖB St. Nikolaus hat sonntags, 10-10.45 Uhr und mittwochs, 16-18.30 Uhr regulär für Sie geöffnet. Infos zu eventuellen Schließtagen entnehmen Sie bitte den Gemeindeschaukästen. Sie können zudem weiterhin telefonisch persönliche Besuchstermine vereinbaren: **Fr. Daake, Tel. 46 11 45.**

AUFRUF ZUR MITHILFE

Die Büchereien St. Nikolaus und Herz Jesu benötigen Unterstützung! Nur mit IHRER Mitarbeit und -hilfe geht der Betrieb langfristig weiter! Wir freuen uns sehr über neue Gesichter, Ihre Ideen und Anregungen.

St. Nikolaus: Fr. Daake, Tel. 46 11 45

Herz Jesu: Hr. Jung, E-Mail an

kontakt@buecherei-herz-jesu.de

DANKSAGUNG

Die KÖB St. Nikolaus dankt allen SpenderInnen. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dabei Frau Krauth.

HERBSTFERIEN & SCHLIEBTAGE

St. Nikolaus hat geöffnet und so können Sie auch in der Ferienwoche telefonisch Extratermine vereinbaren.

Die Bücherei **Herz Jesu** bleibt am **Dienstag, 1. November geschlossen.**

ICH UND IHR, DU, DEIN, DIR

für Sie in der Bücherei **St. Nikolaus:**

☞ R. Bezine, **Als ich ihr Balzac vorlas.** Dozent Rachid pflegt seine kranke Mutter und liest ihr allabendlich aus ihrem Lieblingsbuch vor. Mit politischem Subtext blickt er dabei bewegend auf ihr entbehrungsvolles Leben zurück.

☞ L. Coplin, **Mit dir leuchtet der Ozean.** Als Penny auf Fuerteventura landet, um dort zu arbeiten, trifft sie Milo, der kurz mit ihr auf der Schule war - und mit dem sie ein verirrter Kuss verbindet. Jetzt ist ihre Zimmergenossin mit Milo zusammen und Penny kann ihm kaum aus dem Weg gehen.

☞ K. Döbler, **Dein ist das Reich.** Autorin Döblers Großeltern missionierten einst in der Südsee. Die kritische Enkelin möchte mehr wissen und sichtet in ihrer Familie die Spuren, die Kolonialismus, christliches Sendungsbewusstsein und zwei Kriege hinterließen.

☞ D. Güngör, **Vater und ich.** Journalistin Ipek weiß Fragen zu stellen. Gegenüber dem Schweigen zwischen ihr und ihrem Vater aber ist sie ohnmächtig. Sprache und Nähe, die sie verbanden, haben sich verloren. Mit Gesten und stummem Beieinandersein sucht sie die Stille zu überwinden.

☞ B. Nawrath, **Iss das jetzt, wenn du mich liebst.** Die junge Berlinerin Kinga will Mahmut heiraten. Doch für ihre polnischen Eltern ist neben Kirche, Wodka und Gulasch kein Platz für einen muslimischen Schwiegersohn. Kurzerhand wird der unerwünschte Anhang nach Polen eingeladen.

**Katholische
öffentliche Bücherei**

köb ||| bv.

Herz Jesu

Öffnungszeiten: So., 10-12 Uhr und Di., 16-18 Uhr. 1. November geschlossen.

St. Nikolaus

Öffnungszeiten: So., 10-10.45 Uhr und Mi., 16-18.30 Uhr oder nach Termin: Tel. (0711) 46 11 45.

Patrozinium und Gemeindeversammlung Bruder Klaus



Am 9. Oktober feiert die Gemeinde Bruder Klaus ihr Patrozinium.

Wir beginnen mit dem **Mittagessen** um 12 Uhr im Gemeindesaal: Maultaschen satt, Getränke, nette Gesellschaft, anregende Gespräche.

Ab 13.30 Uhr findet die **Gemeindeversammlung** ebenfalls im Gemeindesaal zum Thema „Wie soll unsere Kirche heißen?“ statt. Hier gibt es eine Zusammenfassung der Standpunkte, Diskussion und Abstimmung der Gemeindemitglieder.

Um 15 Uhr laden wir dann zum **Festgottesdienst** zum Patrozinium in die Kirche!

Ab 16.30 Uhr begegnen wir uns nochmals bei **Kaffee und Kuchen**.

St. Nikolaus - Gottesdienst mit dem Chor am 20. November:

Am Sonntag 20. November findet um 11.00 Uhr in St. Nikolaus ein Gottesdienst statt, der vom Chor musikalisch besonders gestaltet wird und bei dem langjährige Chormitglieder geehrt werden.

Whisky-Gottesdienst in Bruder Klaus am 30. Oktober

Die Kirchengemeinde zum Heiligen Bruder Klaus von Flüe lädt im Rahmen der Gottesdienstreihe „Komm und Erlebe“ zu einem Whisky-Gottesdienst ein.

Für diesen Gottesdienst konnten wir Herrn Pfarrer Dr. Dr. Wolfgang F. Rothe gewinnen, er ist Keeper of the Quaich, Autor unter anderen der Bücher *„Wasser des Lebens – Einführung in die Spiritualität des Whiskys“*, *„Whisky Witze“*.

Er gehört zum Autorenteam des größten deutschsprachigen Fachmagazins für Whisky, *„Der Whisky-Botschafter“*; darin hat er eine eigene Rubrik mit dem Titel „Spurensuche“. Außerdem schreibt er regelmäßig in den Rubriken „Mystery Distillery Check“ und „Taste Notes“.

Herr Pfarrer Rothe gilt als Experte für schottischen Whisky und ist bekannt dafür, dieses Wissen in Vorträgen und Publikationen sowie in Rundfunk und Fernsehen mit spirituellen Themen zu verknüpfen. So ist er als „Whisky-Vikar“ deutschlandweit bekannt geworden.

Der Whisky-Gottesdienst findet am Sonntag den 30. Oktober, ab 16 Uhr, in unserem Gemeindezentrum Bruder Klaus von Flüe statt.

Er besteht aus zwei Teilen, einem Wortgottesdienst in der Kirche mit dem Schwerpunkt Spiritualität und Genuss und im Anschluss daran, einem Whisky-Tasting im Gemeindesaal.

Hierbei wird Pfarrer Rothe in Herkunft, Wesen und Bedeutung des Whiskys einführen, und vor allem in den Genuss desselben.

Die Teilnahme ist kostenfrei, wenn sie Ihnen gefallen hat, freuen wir uns selbstverständlich über eine Spende zur Finanzierung.

Auf jeden Fall freuen wir uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme.

Für den Kirchengemeinderat Bruder Klaus
Gerold Ostertag

Give thanks with a grateful heart



„Seid dankbar von Herzen“, sang der Chor St. Nikolaus Ende Juli im Gottesdienst, bevor sich die Gemeinde nach 3-jähriger Coronapause zum Gemeindefest traf.

Grund zur Freude und Dankbarkeit gab es an diesem Tag genug: In schöner sommerlicher Atmosphäre kamen Jung und Alt wieder zusammen, um miteinander zu plauschen, leckere italienische Pizza, Würstchen vom Grill oder selbstgemachten Kuchen zu genießen. Die Auführungen der Kitakinder St. Nikolaus und der italienischen Frauentanzgruppe brachten gute Stimmung und wir blicken dankbar auf diesen schönen Tag zurück. Allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt für ihren Beitrag zum gelungenen Fest.

Angela Schardt, Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats

„Männer unterwegs“ Ökumenische Männergruppe



6. November, um 13 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben: Herbstliche Pilgerwanderung im VVS-Umkreis

24. November, um 19 Uhr, in der Begegnungsstätte der Lukaskirche: Koalitionsvertrag der Ampelkoalition – Vortrag und Diskussion mit Dr. Stephan Fitos

Kontakt:
Hans-Joachim Haller, E-Mail: hans-joachim.haller@t-online.de

Seniorenachmittage in Herz Jesu

Herz Jesu St. Nikolaus

Bruder Klaus Heilig Geist

Dienstag, 11. Oktober, 14.30 Uhr, Herz Jesu-Kirche

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 14:30 Uhr in der Kirche

Anschließend wollen wir gemeinsam das Thema Wein in den Blick nehmen.

- Die Sopranistin Gudrun Kohlruss singt, am Klavier begleitet von Simon Fallert
- Axel Abfalg stellt uns die „Ökologische Gemeinschaft Naturwein“ vor
- Natürlich wird es auch Wein zum Probieren und dazu passendes Gebäck geben

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag

Dienstag, 8. November, 14.30 Uhr, Herz Jesu-Kirche

Den Seniorenachmittag im November beginnen wir wie gewohnt mit einem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend dürfen Sie sich mit einem interessanten Thema bei Kaffee und Kuchen überraschen lassen.

Brigitte Brockmeyer

Gemeinden mit anderen Muttersprachen



**Gemeinde
Szent Gellért
mit ungarischer
Muttersprache**

Pfarrer Tibor Merlász
Albert-Schäffle-Str. 30,
70186 Stuttgart
Telefon 23 69 190, Fax 23 67 393
SzentGellert.Stuttgart@drs.de
www.stuttgarter-katolik.usok.de

Gemeinde San Giorgio mit italienischer Muttersprache

Pfarrer P. Daniele Sartori CS
Heilbronner Str. 133, 70191 Stuttgart
Telefon 25 85 99-0, Fax 25 85 99-29
ikgstuttgart@live.de

Bibel teilen – Glauben teilen

Gesamtkirchengemeinde

Alle 14 Tage treffen sich Interessierte virtuell zum lebendigen, spirituellen Austausch über das Evangelium des folgenden Sonntags. Eine Einladung mit dem entsprechenden Link erhalten Sie bei Pfarrer Josef Laupheimer (josef.laupheimer@drs.de)

Die nächsten Treffen sind jeweils montags um 20.15 Uhr, am 3., 17. und 31. Oktober und am 14. und 28. November, Dauer ca. 60 Minuten.

Thomas Bäumler und Josef Laupheimer

Bibelkreis

St. Nikolaus kleiner Saal

Montag, 10. Oktober und 7. November um 18 Uhr

Pfarrer Wolfgang Schmitt moderiert die Gruppe.

GEPA-Waren-Verkauf

Heilig Geist

Sonntag, 16. Oktober und am 20. November.

Einmal monatlich nach den Gottesdiensten werden fair gehandelte Waren zu Gunsten des Partnerprojektes in Südafrika verkauft.

Spendenbarometer

Ziel: 75.000 Euro

Bald ist die Kita fertig, 's Geld fehlt nur noch - bitte helfen Sie auch weiterhin mit, unser Ziel zu erreichen!

Letzte Gelegenheit: Teilen Sie gerne dem Pfarrbüro mit, wenn Sie für Ihre Spende einen **Spendenstein** mit Ihrem Namen wollen. Die Spendensteine werden von den Kindern der Kita zu einem Kunstwerk gestaltet.

+ 6.360 Euro seit Februar
durch Gemeindefest, Aktion
Spendensteine, große
Einzelspende Familien- und
Krankenpflegeverein

**Stand August:
29.251 Euro**

Das Spendenkonto ist:
GKG Stuttgart - Ost
BW Bank
SOLADEST600

DE52 6005 0101 0004 3945 78
**Verwendungszweck: Spende Kita u.
Gemeindehaus Herz Jesu**

Bei Beträgen über 200 Euro stellt Ihnen das Pfarrbüro gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Danke und
Vergelt's Gott
allen Spendern!**



Gott hat zu sich gerufen

Herz Jesu

Josef Lambrecht, 80 Jahre
Gerd Piffath, 54 Jahre

St. Nikolaus

Lothar Bechinger, 80 Jahre
Ursula Vocht, 80 Jahre





Katholische Kirche
in der Region Stuttgart

Ein Newsletter informiert Sie über interessante Veranstaltungen und Themen rund um die Kirche von Stuttgart.

Melden Sie sich an: www.kath-kirche-stuttgart.de/anmeldung/

Gablenberger Suppenküche

Es ist wieder soweit – der Herbst steht vor der Tür und die Suppenküche soll auch in diesem Jahr wieder am 16. November (Buß- und Betttag) starten. Heißer Eintopf, Gemütlichkeit und Gemeinschaft – das ist es, was dem Team dabei besonders am Herzen liegt!

Für genaue Informationen schauen Sie also bitte auf die Homepage der Petruskirche (www.petruskirchengemeinde.de)! Falls Sie Interesse haben, bei der Suppenküche mitzuwirken, dann melden Sie sich gerne bei der Gemeindediakonin Anna-Lena Dörrer. Sie freut sich auf Ihre Unterstützung! Da die Suppenküche ein kostenloses Angebot ist, sind Spenden sehr willkommen – an dieser Stelle daher an alle Unterstützer*innen im Hintergrund ein herzliches Dankeschön!

Kontakt: Gemeindediakonin Anna-Lena Dörrer, E-Mail: anna-lena.doerrer@stuttgart-diakoniat.de

Einführung in das Matthäus-Evangelium

Hinführung zum neuen Lesejahr
Dienstag, 25. Oktober, 18 bis 20.30 Uhr
Haus der Katholischen Kirche
Barbara Janz-Spaeth, Theologin, Referentin für Bibelpastoral und Biblische Bildung
Eintritt frei

Wer war Matthäus? Wann wurde das Matthäus-Evangelium geschrieben und für wen? Welchen sozialgeschichtlichen Hintergrund hat das Matthäusevangelium? Welche Besonderheiten und Unterschiede zu den anderen Evangelien kennzeichnen es?

Einige dieser Fragen können an diesem Einführungsabend bestimmt beantwortet werden, zudem erhalten Sie eine Anleitung, wie Sie Texte mit exegetischen Methoden selbst erarbeiten und wo Sie Wissenswertes nachschlagen können. Ein besonderer Fokus liegt auf den Textabschnitten, die im Lesejahr A, das am 1. Advent beginnt, in den Gottesdiensten gelesen werden.

Spenden für die Telefonseelsorge erbeten

Die Telefonseelsorge – Tel.-Nummer 0800 111 0 222 - ist ein Angebot für Menschen in Not, für Menschen, die sich in aktuellen Krisensituationen befinden, Schwierigkeiten in Partnerschaft und Familie haben, völlig verzweifelt sind und Suizidgedanken haben. Ehrenamtliche Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger stehen rund um die Uhr – Tag und Nacht 24 Stunden lang - als kompetente Gesprächspartner*innen für ein anonymes Gespräch zur Verfügung. Diese Mitarbeiter*innen werden qualifiziert geschult und erhalten Supervision.

Der Förderverein Katholische Telefonseelsorge Ruf und Rat Stuttgart e.V. unterstützt diesen so wichtigen Dienst der Telefonseelsorge finanziell, macht seine Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt und fördert vor allem eine qualifizierte Weiterbildung der ehrenamtlichen Telefonseelsorgerinnen und -seelsorger.

Der Förderverein ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Wir sind für jede Unterstützung in Form einer Spende oder Mitgliedschaft dankbar, unsere Einnahmen kommen ausnahmslos der Telefonseelsorge zugute. (Spendenkonto: IBAN: DE30 7509 0300 0006 4974 20, BIC: GENODEF1M05)

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar, für Ihre Zuwendung stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus (bitte geben Sie dazu Ihre Adresse an).

Bei Fragen oder Interesse am Förderverein wenden Sie sich gerne an uns: foerderverein@ruf-und-rat.de.

Wer Wo Was? Regelmäßige Gruppen

Senioren-gymnastik

ST. NIKOLAUS

Mittwochs von 14 bis 16 Uhr

Frauengymnastik

HERZ JESU

Montags von 18.45 bis 19.45 Uhr

Herz Jesu, Philipp-Jeningen-Saal, Schurwaldstraße 3

Frauengymnastik

ST. NIKOLAUS

Montags 20 bis 21.30 Uhr

Bauch-Beine-Po

Bruder-Klaus-Chor Gablenberg

BRUDER KLAUS

Dienstags 20 bis 22 Uhr

Bruder Klaus, Gemeindesaal, Albert-Schäffle-Straße 10

Kirchenchor

ST. NIKOLAUS

Dienstags 20 bis 22 Uhr

Großer Saal, Landhausstraße 65

Seniorentanz

HERZ JESU

Montag, 24. Oktober und 21. November
10 bis 11.15 Uhr, Philipp-Jeningen-Saal

Auch die **Kegelbahn** in **Heilig Geist** ist wieder in Betrieb. Es gibt noch freie Termine!



Digitale Veranstaltungsreihe im Oktober 2022 des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Im Oktober sind Sie im Rahmen des Projekts LebensHorizonte herzlich zu folgenden digitalen Veranstaltungen eingeladen:



„Bleibe gesund - lebe lang - stirb schnell...“ am Dienstag, 11. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr

... so wünschen sich viele Menschen ihr Leben und Älterwerden. Natürlich wissen wir alle, dass das so nicht „machbar“ ist. Aber wir können uns in generationenübergreifender Verantwortlichkeit darauf einstellen, dass dieser Wunsch sich in weiten Teilen erfüllen kann: durch eine selbstfürsorgliche Lebensgestaltung, in der Pflege sozialer Netzwerke, in einer Haltung, die das Loslassen und Hilfe annehmen nicht erst am Lebensende einübt ...

Wissenschaftliche Erkenntnisse der modernen Lebenslaufforschung und der Glücksforschung, verbunden mit dem Lebenswissen christlicher Spiritualität, können uns hilfreiche Impulse geben.

Referentin: Ulla Reyle, Gerontologin, Supervisorin, Geistliche Begleiterin

„Gesund und fit besser leben - lernen endet nie“, am Dienstag, 25. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr

Lebenslanges Lernen hält uns langfristig aktiv und unser Gehirn fit und flexibel. Wir pflegen unsere Interessen, entdecken Neues für uns und bleiben mit uns und unseren Mitmenschen in Kontakt. Das macht unser Leben erfüllter und zufriedener.

Das hilft uns, mit Veränderungen gut umzugehen und uns den Herausforderungen des Altwerdens zu stellen. Dazu gehört, mit unseren eigenen Grenzen offen umzugehen und das Annehmen von Hilfe als Stärke zu sehen. Die gelungene Balance zwischen Selbstständigkeit und Begleitung stärkt unser Selbstvertrauen. (Referentin: Dr. Eva-Maria Bauer, Mediatorin BM® Professional Coach, Lösungsraum)

Um Anmeldung wird gebeten (www.lebenshorizonte.org, Tel. 0711 2633-1134). Die Online-Veranstaltungen finden über die Plattform Zoom statt. Die jeweiligen Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor der Veranstaltung per Mail.

LebensHorizonte, das Vorsorge- und Begleitangebot für Menschen im Alter, berät und unterstützt Menschen, ihre Vorsorge und all die Fragen, die sie umtreiben, anzugehen. Kontakt: Petra Glock, Tel. 0711 21069-46

Trauerfeier und Bestattung der Kleinsten der Kleinen

Mittwoch 16. November, um 15 Uhr, Pragfriedhof (Treffpunkt: Große Treppe vor der Feierhalle)

Zwei Mal im Jahr findet auf dem Stuttgarter Pragfriedhof eine Trauerfeier für die „Kleinsten der Kleinen“ statt. Für diese „Sternenkinder“ hat die Stadt Stuttgart eine Gemeinschaftsgrabstätte eingerichtet. Kinder unter 500 Gramm werden, sofern die Eltern sich nicht für eine Einzelbestattung entschieden

haben, dort anonym in einer Urnenbestattung beigesetzt. Eingeladen sind die Eltern und deren Angehörige. Beteiligt sind die Frauenklinik Klinikum Stuttgart, das Marienhospital, das Robert Bosch Krankenhaus, die St. Anna-Klinik und das Rems-Murr-Klinikum.

Die Seelsorger:innen aus den beteiligten Kliniken gestalten die ökumenische Feier im Freien. Selbstverständlich sind auch Betroffene eingeladen, die keiner Kirche oder einer anderen Religion angehören.

Pastoralreferentin Christine Kaier
c.kaier@klinikum-stuttgart.de



Sonntag, 13. November, 18 Uhr, Stiftskirche Stuttgart

Taizégebet „Nacht der Lichter“ 2022

Herzliche Einladung auf den »Pilgerweg des Vertrauens« mit den Stuttgarter Taizégruppen. Der Gottesdienst wird nach der Liturgie der Communauté von Taizé gefeiert. Im Mittelpunkt stehen biblische Lesungen, das singende und stille Gebet um Frieden, verbunden mit der Lichtweitergabe. Die „Nacht der Lichter“ richtet sich an Menschen jeden Alters. Weitere Informationen unter www.taize-stuttgart.de



„Die Berufung der Kirche ist es, ein Ort der Freundschaft für alle zu sein... Christus will, dass unser geschwisterliches Zusammenleben ein Zeichen sei: Er ist gekommen, um alle Menschen in der Liebe Gottes zusammenzuführen.“

Frère Alois aus Taizé

Wilde Weisheiten

77. Männertag der Diözese Rottenburg-Stuttgart am 22.-23. Oktober im Bildungsforum Kloster Untermarchtal

In dringenden Notfällen

Krisen- und Notfalldienst Stuttgart

Der Krisen- und Notfalldienst ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 01 80 - 511 0 444, montags bis freitags von 9 bis 24 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr.

Bruder Klaus 	Heilig Geist 	Herz Jesu 	St. Nikolaus 
Kirche Albert-Schäffle-Straße 20 Pfarramt Schurwaldstraße 3 70186 Stuttgart Frau Logaridi Telefon 98 69 28-21 Fax 98 69 28-29 bruderklaus.stuttgart-ost@drs.de Mo bis Fr 10–12 Uhr Mi 14–17 Uhr Pfarrbüro Boslerstraße 1 70188 Stuttgart Frau Staiger Telefon 98 69 28-40 Do 9–12 Uhr Mesner/Hausmeister Frau Kapp Telefon 0174 539 75 48 Organist Herr Fallert Telefon 0160 123 45 16 Chorleiterin Frau Kohlruss Telefon 29 72 74	Kirche Boslerstraße 1 Pfarramt Schurwaldstraße 3 70186 Stuttgart Frau Logaridi Telefon 98 69 28-21 Fax 98 69 28-29 heiliggeist.stuttgart-ost@drs.de Mo bis Fr 10–12 Uhr Mi 14–17 Uhr Pfarrbüro Boslerstraße 1 70188 Stuttgart Frau Staiger Telefon 98 69 28-40 Do 9–12 Uhr Mesner/Hausmeister Herr Kapp Telefon 0157 35 10 66 77 Organist Herr Ganser Telefon 358 02 35 l.ganser@gmx.de	Kirche Schurwaldstraße 1 Pfarramt Schurwaldstraße 3 70186 Stuttgart Frau Nagler Telefon 98 69 28-20 Fax 98 69 28-29 herzjesu.stuttgart-ost@drs.de Mo bis Fr 10–12 Uhr Mi 14–17 Uhr Mesner/Hausmeister Herr und Frau Maier Telefon 46 80 73 Organist Herr Fallert Telefon 0160 123 45 16 Chorleiter Projektchor Herr Fallert Telefon 0160 123 45 16	Kirche Werastraße 120 Pfarramt Landhausstraße 65 70190 Stuttgart Frau Gutmann Telefon 98 69 28-30 Fax 98 69 28-39 stnikolaus.stuttgart-ost@drs.de Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Do 14-17 Uhr Präsenz in St. Nikolaus: Di 10-12 Uhr, Do 14-17 Uhr Mesner/Hausmeister Herr Wolpert Telefon 0173 940 59 47 Organist Herr Orabona Telefon 46 91 77 24 Chorleiterin Frau Lotze-Werner Telefon 765 58 56
Verwaltungsbeauftragte Petra Wolpert • Telefon 0160 90484138 • E-Mail petra.wolpert@vzs.drs.de			
Katholische Sozialstation • Pflegegruppe Stuttgart-Ost • Telefon 26 43 20 • Mobil 0172 730 70 63 E-Mail: pgost@sozialstationen-stuttgart.de • Internet www.sozialstationen-stuttgart.de			
Bankverbindung der GKG Stuttgart-Ost • Ansprechpartnerin: Frau Nagler • Telefon 98 69 28-23 IBAN: DE52 6005 0101 0004 3945 78 • BIC: SOLADEST600 • BW Bank			

www.kath-kirche-stuttgart-ost.de



Pastorale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost

Pfarrer Josef Laupheimer • Telefon 420 89 34 • E-Mail josef.laupheimer@drs.de
 Pastoralreferentin Mechthild Carlé • Telefon 98 69 28-41 • E-Mail mechthild.carle@drs.de
 Gemeindereferentin Mareike Gall • Telefon 98 69 28-32 • E-Mail mareike.gall@drs.de
 Pfarrvikar Walter Humm • Telefon 960 22 22 • E-Mail walter.humm@kolping-dvrs.de
 Pastoralreferentin Dorothea Wiatr • Telefon 98 69 28-31 • E-Mail dorothea.wiatr@drs.de

Diakon i.R. Remigius Lätzel • Telefon 46 41 34
 Pfarrer i.R. Wolfgang Schmitt • Telefon 765 16 34
 Pfarrer i.R. Dr. Peter Wloczyk • Telefon 0176 31 70 53 21